

Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am
17.05.2011

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 16:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 17:00 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Gerhard Henrichsmeier

Herr Rainer Lux

Herr Frank Strothmann

Herr Detlef Werner

SPD

Herr Hans Hamann

Herr Hans-Werner Plaßmann

Frau Barbara Schneider

Herr Holm Sternbacher

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Ulrike Künnemann

Herr Klaus Rees

BfB

Herr Ralf Schulze

FDP

Herr Harald Buschmann

Die Linke

Frau Barbara Schmidt

Bürgernähe

Frau Barbara Geilhaar

Nicht anwesend:

Frau Karin Schrader (SPD)

Herr Nicolas Tsapos

Von der Verwaltung:

Herr Stadtkämmerer Löseke

Herr Grinblats – Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen

Herr Köhler - Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen

Herr Berens - Amt für Finanzen und Beteiligungen

Herr Stühmeier – Amt für Finanzen und Beteiligungen

Frau Wemhöner - Amt für Finanzen und Beteiligungen (Schriftführerin)

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Lux stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Finanz- und Personalausschusses fest. Weiter teilt er mit, dass auf Vorschlag der Verwaltung Punkt 13 – 33. Änderungssatzung Grundstücksentwässerung – wegen einer fehlenden Empfehlung des Fachausschusses von der Tagesordnung gestrichen werde.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 18. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 29.03.2011

Auf Veranlassung der Verwaltung weist Herr Lux darauf hin, dass in der Niederschrift vom 29.03.2011 unter TOP 12 (Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge in Bielefeld) versehentlich ein nicht mehr aktueller Beschlusstext aus Session ins Protokoll übernommen wurde. Der korrekte Beschlusstext lautet wie folgt:

Der Finanz- und Personalausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen

1. Leistungs- und Entgeltvereinbarungen zum Betrieb von 5 Clearingeinrichtungen für die Betreuung und Versorgung minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge auf der Grundlage des Interessenbekundungsverfahrens zu schließen und zwar
für männliche Flüchtlinge
 - im Alter von 14 - 15 Jahren für 16 Plätze mit dem Träger Wohngemeinschaften e.V.
 - im Alter von 16 - 17 Jahren für 18 Plätze mit dem Träger Stiftung Bethel.regional (Remterweg 54)
 - im Alter von 16 - 17 Jahren für 18 Plätze mit dem Träger Von Laer Stiftung
 - im Alter von 16 - 17 Jahren für 18 Plätze mit dem Träger AWO Bezirksverband OWL e.V.
für weibliche Flüchtlinge
 - im Alter von 14 - 17 Jahren für 10 Plätze mit dem Träger Mädchenhaus Bielefeld e.V.
2. für den Verwaltungsentwurf des Stellenplans 2012 folgende Stellen im Amt für Jugend und Familie - Jugendamt - vorzusehen:
 - 3 Planstellen im Geschäftsbereich 510.3 für die Durchführung der nach § 36 SGB VIII vorgeschriebenen Hilfeplanverfahren,
 - 1 Planstelle im Geschäftsbereich 510.2 für die Kostenabwicklung/Refinanzierung in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe und
 - 1 Planstelle im Geschäftsbereich 510.2 für die Wahrnehmung der Amtsvormundschaften.
3. das Personalkostenbudget für das vorgesehene Personal per Nachbewilligung entsprechend anzupassen.
4. die Besetzung der Stellen bzw. den vorherigen überplanmäßigen Personaleinsatz in 2011 bedarfsgerecht vorzunehmen.
5. die Finanzierung der nicht erstattungsfähigen Betreuungskosten sowie der entstehenden Personal- und Verwaltungskosten für die zusätzlichen Aufgaben vor der Umsetzung der Punkte 1. bis 4.

zwischen der Stadt Bielefeld und dem Land NRW zu vereinbaren, damit alle mit dieser Aufgabe verbundenen Kosten refinanziert werden.

6. über das weitere Verfahren und insbesondere über die erzielten Ergebnisse im Zusammenhang mit den noch offenen Fragen zu den erforderlichen Kostenerstattungen zu berichten.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 29.03.2011 wird unter Berücksichtigung der Richtigstellung der Beschlussfassung zu TOP 12 nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2

Mitteilungen

Herr Löseke teilt mit, dass die Stadt Bielefeld im Jahresdurchschnitt 2010 eine Schwerbehindertenquote von 7,23 % erreicht habe. Diese Quote liege damit weiterhin über der Beschäftigungspflicht von 5,00 %. Die Werte der Vorjahre beliefen sich auf 7,16 % in 2009, 6,99 % in 2008 und 7,09 % in 2007.

Zu Punkt 3

Anfragen

Zu Punkt 3.1

Anfrage der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" zu § 76 GO NRW

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2529/2009-2014

Text der Anfrage:

Welche Auswirkungen hat die Änderung des § 76 der GO NRW auf den Haushalt 2012 und das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Bielefeld?

Es wird einvernehmlich festgestellt, dass die Beantwortung der Anfrage durch die unter TOP 4 vorgesehene Informationsvorlage erfolgt und die Punkte 3 und 4 zusammen beraten werden können.

-.-.-

Zu Punkt 4

Gesetzentwurf zur Änderung des § 76 GO NRW - Darstellung der neuen Rahmenbedingungen bei der Aufstellung von Haushaltsplan und Haushaltssicherungskonzept

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2531/2009-2014

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt die Informationen zur beabsichtigten Änderung des § 76 GO NRW zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5

Konjunkturpaket II - Aktueller Sachstand zur Umsetzung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2521/2009-2014

Herr Löseke berichtet kurz zur Vorlage und weist darauf hin, dass sich die Abrufquote der freien Träger im Bereich Bildung kurzfristig deutlich erhöhen werde. Hintergrund sei, dass ein Träger auf die üblichen Abschlagszahlungen verzichtet habe und nunmehr Rechnungen in einem Volumen von rd. 1,3 Mio. € vorgelegt habe, die nunmehr zu prüfen seien. Auf Nachfrage von Herrn Rees erklärt Herr Berens, dass die vorgesehene Deckung von Mehraufwendungen bei städtischen Schulbaumaßnahmen aus der Bildungspauschale keine Auswirkungen auf andere geplante Investitionen habe. Es handele sich viel mehr um echte Mehrerträge bzw. bislang nicht verplante Rücklagenbestände.

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den aktuellen Sachstand zur Umsetzung des Konjunkturpaketes II zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 6

Vorstellung der Produktgruppen des Haushalts 2010/2011 - Ziele und Kennzahlen;

hier: Produktgruppe 11.01.08 Personalmanagement

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2520/2009-2014

Herr Rees weist am Beispiel des in der Produktgruppe „Personalmanagement“ zuerst genannten Zieles darauf hin, dass häufig lediglich quanti-

tative Kennzahlen zur Zielerreichung dargestellt werden. Ziel müsse es aber sein, einen höheren Anteil an qualitativen Kennzahlen abzubilden. Insgesamt sei hier in allen Bereichen eine Weiterentwicklung erforderlich. Frau Schmidt und Herr Lux stimmen Herrn Rees diesbezüglich zu. Herr Lux regt an, die Weiterentwicklung der Ziele und Kennzahlen zeitnah in der interfraktionellen Arbeitsgruppe voran zu treiben.

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt die Vorstellung der Produktgruppen des Haushalts 2010/2011 – Ziele und Kennzahlen; hier: Produktgruppe 11.01.08 Personalmanagement zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 7

Vorstellung der Produktgruppen des Haushalts 2010/2011 - Ziele und Kennzahlen; hier: Produktgruppe 11.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2356/2009-2014

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt die Vorstellung der Produktgruppen des Haushalts 2010/2011 – Ziele und Kennzahlen; hier: Produktgruppe 11.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen zur Kenntnis.

-.-.-

Herr Schulze übernimmt den Vorsitz.

Zu Punkt 8

Verwendung des Jahresüberschusses der Sparkasse Bielefeld für das Geschäftsjahr 2010

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2421/2009-2014

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

In die Sicherheitsrücklage werden 3.000.000 € eingestellt. Unter Berücksichtigung der Kapitalertragsteuer in Höhe von 623.700,62 € und des Solidaritätszuschlages in Höhe von 34.303,54 € beträgt der Mittelzufluss im städtischen Haushalt 3.500.000,00 €

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

Entlastung der Organe der Sparkasse Bielefeld für das Geschäftsjahr 2010

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2472/2009-2014

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

- 1. Der Rat der Stadt Bielefeld nimmt von dem Lagebericht und dem Jahresabschluss der Sparkasse Bielefeld für das Geschäftsjahr 2010 Kenntnis.**
- 2. Der Rat der Stadt erteilt den Organen der Sparkasse Bielefeld – Verwaltungsrat und Vorstand – für das Geschäftsjahr 2010 gemäß § 8 Abs. 2 lit. f des Sparkassengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (SpkG NRW) Entlastung.**

Gemäß § 31 GO NRW haben an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt: Herr Lux, Herr Henrichsmeier, Herr Hamann, Herr Sternbacher, Herr Rees, Frau Schmidt, Herr Buschmann

- einstimmig beschlossen -

Herr Schulze gibt den Vorsitz an Herrn Lux zurück.

Zu Punkt 10

Aktives Zins- und Schuldenmanagement

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2101/2009-2014/1

Herr Berens führt nochmals in die Thematik des Zins- und Schuldenmanagements ein und berichtet über ein aktuell getätigtes Geschäft in einer Größenordnung von 30 Mio. €. Der vollständige Redebeitrag ist als Anlage 3 dieser Niederschrift beigelegt. Herr Buschmann erklärt, dass er den vorliegenden Beschlussvorschlag akzeptiere. Um die mit der entsprechenden HSK-Maßnahme verbundenen Effekte zu erzielen, sei es erforderlich, der Verwaltung entsprechende Instrumente an die Hand zu geben. Aufgrund der bestehenden Risiken seien Fremdwährungsgeschäften jedoch nicht zu tolerieren. Darauf eingehend weist Herr Werner darauf hin, dass sowohl in der Vorlage als auch im Handlungsrahmen noch der Begriff „Wechselkurs“ auftauche. Dieser Begriff müsse aus beiden Dokumenten gelöscht werden. Außerdem schlage er vor, die heutige Beschlussfassung Ende 2014 zu überprüfen und bei Bedarf dem Rat eine Anpassung vorzuschlagen. Darüber hinaus erwarte er – wie bereits von der Verwaltung zugesagt – regelmäßige Informationen über das Volumen und die Konditionen der getätigten Geschäfte. Auf Nachfrage von Herrn Löseke bestätigt Herr Werner, dass unabhängig von der Prüfung des Beschlusses in drei Jahren selbstverständlich - wie im Kreditlett vorgeesehen - Geschäfte mit einer Laufzeit von bis zu fünf Jahren abge-

geschlossen werden dürfen. Frau Schmidt teilt mit, dass sie kurzfristigere Berichterstattungen wünsche. Herr Löseke verweist in diesem Zusammenhang auf die Informationen, die sich aus den regelmäßigen HSK-Berichten ergeben werden. Auf Nachfrage von Herrn Hamann beschreibt Herr Löseke den praktischen Ablauf des kürzlich getätigten Swap-Geschäfts und weist darauf hin, dass der Oberbürgermeister die Entscheidung über derartige Geschäfte auf ihn delegiert habe. Herr Rees stellt fest, dass er den von der Verwaltung vorgeschlagenen Rahmen für verantwortbar halte. Auch er wünsche sich am Ende der HSK-Laufzeit eine kritische Reflektion des nun eingeschlagenen Weges. Herr Hamann führt aus, dass er die Geschäftsanweisung, in der die Vorgaben aus dem Handlungsrahmen konkretisiert werden, zur Kenntnis nehmen wolle. Herr Berens erläutert darauf hin nochmals die verschiedenen Regelungsebenen des Handlungsrahmens und der darauf aufsetzenden Geschäftsanweisung. Auf Anregung von Herrn Lux sagt er die Vorlage der Geschäftsanweisung in der nächsten Sitzung zu.

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

- 1. Der Rat der Stadt beschließt den Handlungsrahmen für das Zins- und Schuldenmanagement (Anlage).**
- 2. Der Rat der Stadt ermächtigt den Oberbürgermeister nach Maßgabe des Handlungsrahmens für das Zins- und Schuldenmanagement der Stadt bis zu einer Summe von maximal**

200 Mio. Euro

Kredite zur Liquiditätssicherung mit fester oder variabler Zinsvereinbarung und ggf. gleichzeitiger Zinssicherung über Finanzderivate abzuschließen. Als Finanzderivate kommen ausschließlich Swaps oder Caps zur Anwendung.

- 3. Der Finanz- und Personalausschuss ist regelmäßig über die getätigten Geschäfte und deren Auswirkungen zu informieren.**

Der Finanz- und Personalausschuss beschließt, den Beschluss nach Ablauf des aktuellen HSK-Zeitraums (Ende 2014) zu überprüfen und dem Rat bei Bedarf eine Änderung vorzuschlagen.

/(Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.)

- abweichend vom Beschlussvorschlag bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 11

Vorgezogene Entscheidung zu Ermächtigungsübertragungen 2010

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2515/2009-2014

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt wie folgt zu beschließen:

Im Vorgriff auf die im Rahmen des Rechnungsabschlusses 2010 vom Rat noch zu prüfenden Ermächtigungsübertragungen, wird den in der Anlage aufgeführten Übertragungen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 1.781.495 € für die Beschaffung von Löschfahrzeugen und Rettungswagen für die Feuerwehr zugestimmt.

/(Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.)

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 12

- 1. Feststellung des geprüften Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2009/2010 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld (BuO) sowie Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung**
- 2. Entlastung der Mitglieder des Betriebsausschusses gem. §§ 33, 96 und 97 Gemeindeordnung NRW (GO) i.V.m. § 4 der Betriebssatzung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2328/2009-2014

Beschluss:

- 1. Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Jahresabschluss und den Lagebericht 2009/2010 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat folgende Beschlüsse zu fassen:**

1.1 Der Rat nimmt von dem Prüfungsergebnis der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft audit OWL GmbH, Spenge Kenntnis und stellt den Jahresabschluss zum 31.07.2010 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester (BuO) für das Wirtschaftsjahr 2009/2010

mit einer Bilanzsumme von EUR 2.524.543,28

fest und beschließt,

den Überschuss des Wirtschaftsjahres 2009/2010 von

EUR 481.884,64

in die Veranstaltungsrücklage einzustellen.

1.2 Der Rat entlastet die Mitglieder des Betriebsausschusses für das Wirtschaftsjahr 2009/2010.

Gemäß § 31 GO NRW hat Frau Schneider an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 13

33. Änderungssatzung zur Satzung über die Kostendeckung der Grundstücksentwässerung und der Abwasseruntersuchungen in der Stadt Bielefeld vom 22. November 1973

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2321/2009-2014

abgesetzt

-.-.-

Zu Punkt 14

Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung Nr. 60 Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2011/2012

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2362/2009-2014

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss genehmigt die von Herrn Oberbürgermeister Clausen sowie den Mitgliedern des Finanz- und Personalausschusses Rainer Lux und Hans Hamann unterzeichnete Dringlichkeitsentscheidung Nr. 60 über die Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2011/2012 (Punkt 4. der Beschlussvorlage „Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2011/2012“, Drs-Nr. 1944/2009-2014).

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 15

Planung der Tagesbetreuung in städtischen Kindertageseinrichtungen zum Kindergartenjahr 2011/2012

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2516/2009-2014

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt die Informationen zur Planung der Tagesbetreuung in städtischen Kindertageseinrichtungen zum Kindergartenjahr 2011/2012 zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 16

Unterrichtung des Finanz- und Personalausschusses über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, denen der Stadtkämmerer zugestimmt hat. (Anlage 1 - ist beigelegt.)

Auf Nachfrage von Frau Schmidt zur lfd. Nr. 6 der Nachbewilligungsliste erklärt Herr Grinblats, dass die zu besetzende Stelle im psychosozialen Dienst bereits mehrfach erfolglos ausgeschrieben wurde. Es sei jedoch schwierig, die Stelle mit der vorgegebenen Vergütung besetzt zu bekommen. In Abstimmung mit der Amtsleiterin des Gesundheitsamtes habe man daher eine vorübergehende alternative Lösung gewählt.

Beschluss:

Der Finanz- und Personalausschuss nimmt von den Über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, denen der Stadtkämmerer zugestimmt hat gemäß Vorlage Kenntnis und verweist diese Vorlage ebenfalls an den Rat zur Kenntnisnahme.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Bielefeld, 17.05.2011

Rainer Lux
(Vorsitzender außer TOP 8 und 9)

Ralf Schulze
(Vorsitzender TOP 8 und 9)

Heike Wemhöner
(Schriftführerin)